

# Protokolleintrag vom 29.10.2014

2014/344

## Schriftliche Anfrage von Matthias Probst (Grüne) vom 29.10.2014: Bessere Verkehrsführung an der Langstrasse, Hintergründe zur Umsetzungsplanung

Von Matthias Probst (Grüne) ist am 29. Oktober 2014 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Am 11. September 2003 hat Pro Velo Kanton Zürich eine Petition mit rund 9000 Unterschriften eingereicht für eine autofreie Langstrasse und damit eine Fuss, Velo und Bussachse mitten durch den Kreis 4.

Mit der überwiesenen Motion 2003/306 forderte auch der Gemeinderat analog zu dieser Petition eine autofreie Langstrasse. Der Stadtrat schwenkte schlussendlich mit der Weisung 2007/207 darauf ein und kündigte die Umsetzung des Begehrens an. Im Oktober 2007 folgte der Gemeinderat dem Stadtrat und stützte die entsprechende Weisung. Das war vor SIEBEN Jahren! Seit sieben Jahren warten nun Gemeinderat wie BewohnerInnen und Bewohner der Stadt Zürich vergeblich auf die Umsetzung dieses Beschlusses und das, obwohl das zugehörige Verkehrsregime längst rechtsgültig ist. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieso mussten wir bis jetzt sieben Jahre warten auf die Umsetzung eines einfachen Verkehrsumleitungsbeschlusses? Ich bitte um detaillierte Stellungnahme was in welchem Jahr für Meilensteine erreicht wurden, resp. warum diese nicht erreicht wurden.
2. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung dieses Beschlusses?
3. Ist es üblich, dass ein einfacher Verkehrsregimewechsel über sieben Jahre dauern muss?
4. Wie gedenkt der Stadtrat den über 10'000 unterzeichnenden der Petition für eine autofreie Langstrasse diesen Prozess sinnstiftend zu erklären?
5. Bis wann können wir mit der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses rechnen? Falls das Datum nicht klar sein sollte, wieso nicht und was gedenkt der Stadtrat als nächste Schritte zu unternehmen um diesen Beschluss nun um zu setzen?

Mitteilung an den Stadtrat